

original : sin

kopie : brf jac kjp ltj ho hr orc gru wok

p.B.75.77.0.10-SVO

bukarest , 6.11.1991 11.00

86 hhhhh

schweiz. rahmenkredit zugunsten osteurop. staaten/
rumaenische erwartungen

euer 6147 vom 31. oktober 1991

1)

beurteilung der schweiz.-rumaenischen zusammenarbeit:

die bisherigen projekte bestanden in der durchfuehrung von studienreisen, seminaren und expertentreffen. von meinem standpunkt aus betrachtet koennen alle diese aktivitaeten als erfolgreich bezeichnet werden. die rumaenen haben in jeder beziehung einen nachholbedarf und sind fuer jede unterstuetzung dankbar. auch wenn nicht jede auslaendische anregung in rumaenien anwendbar ist, so erweitert doch jeder gedankenaustausch mit auslaendern den horizont, und die rumaenen koennen 'en connaissance de cause' den einen oder anderen vorschlag nach abwaegen der 'pro und contra' ablehnen (der praesident der rum. parlamentarischen verfassungskommission hat mir einen etwas detaillierteren bericht ueber die ergebnisse seiner kontakte in der schweiz in aussicht gestellt. es scheint festzustehen, dass diese kontakte dazu beigetragen haben, den im 1. verfassungsentwurf vorherrschenden zentralismus etwas zu mildern. auch die idee des referendums wurde verstaerkt).

2)

die rumaenen gehen fest davon aus, dass ihnen aus dem 2. rahmenkredit vermehrte hilfe aus der schweiz zuteil wird. sie hatten verstaendnis dafuer, dass sie vom 1. rahmenkredit nicht allzu viel profitieren konnten, da er vom parlament zu einem zeitpunkt bewilligt wurde, als die kommunisten noch an der macht waren. jetzt aber hoffen sie, ebenso grosszuegig, vielleicht sogar noch wegen des frueheren abseitsstehens, etwas grosszuegiger als die uebrigen laender behandelt zu werden (staenderatspraesident a. haensenberger, der letzte woche in bukarest weilte, sagte, u.a. im gespraech mit praesident iliescu und vor journalisten, dass nunmehr auch rumaenien 'angemessener' beruecksichtigt werde).

3)

es ist schwierig, im jetzigen zeitpunkt prioritaaeten oder schwerpunkte zu setzen. es mangelt an allem und jedem. die

06.11.91 14.15 -o- mk



sanierung eines schlachthofes ist ebenso dringlich wie die behebung der gefaehrlich umweltverseuchenden chemischen industrieanlagen, die reparatur der nur mit halber kraft arbeitenden thermischen und hydraulischen kraftwerke, die ausbildung von managern, die beratung bei der ausarbeitung neuer gesetze etc.etc.

4)

die koordination der von den verschiedenen laendern angekuendigten oder schon getaetigten hilfeleistungen wird von der im mai 1990 geschaffenen rumaenischen entwicklungsagentur wahrgenommen. anfaenglich befasste sie sich vor allem mit humanitaerer hilfe. im juni 1991 wurde sie von der regierung beauftragt, die im rahmen der g-24 gewaehrte hilfe, inkl. investitionen, zu koordinieren (ich habe allerdings den eindruck, den ich aber nicht mit hieb- und stichfesten beweisen zu belegen vermag, dass die information ueber die hilfeleistungen der einzelnen geberlaender und die koordination innerhalb der rum. benoerden unvollstaendig und - wegen mangelnder transparenz - oft irrefuehrend ist. ich bin indessen zuversichtlich, dass in dieser hinsicht mit zunehmender erfahrung verbesserungen erzielt werden koennen).

5)

wie alle uebrigen ost- und mitteleuropaeischen staaten befindet sich rumaenien in einer schwierigen uebergangsphase von einer totalen diktatur mit planwirtschaft zu einer demokratie mit einer liberalen marktwirtschaft. rumaenien ist aber im vergleich zu den 'schicksalsgenossen' um mehr als 20 (gegenueber ungary) bzw. 10 jahre (polen und tschechoslowakei) im rueckstand. es scheint mir unerlaesslich, immer wieder an diesen umstand zu erinnern, da man oft die wirtschaftliche und politische situation in rumaenien mit derjenigen in den anderen laendern vergleicht, ohne den bedeutenden zeitlichen rueckstand der entwicklung in betracht zu ziehen. meili+

ambasuisse